

Mit Inbrunst und Leidenschaft

Alles Gute zum 100. Geburtstag: In der ZUSCHG gedenkt man des Künstlers Alois Ritter



Steuerten künstlerische und musikalische Werke zur Ausstellung in Schaanwald bei. Die stolzen Kinder Alois Ritters gedenken dessen 100. Geburtstag (von links): Heinz Ritter, Ilse Broggi und Rainer Ritter.

MAUREN-SCHAANWALD - Hand aufs Herz, wer wusste, dass der Fürstliche Musikdirektor Alois Ritter auch ein begnadeter Maler war? Zu seinem 100. Geburtstag sind seine Werke nun in der ZUSCHG zu sehen.

• Mia Frick

«Die jüngere Generation kennt ihn vom Hörensagen; für die mittlere ist er ein Begriff und die ältere Generation hat ihn hautnah erlebt», leitete Vorsteher Freddy Kaiser die Vernissage in der Schaanwalder ZUSCHG ein. Die Rede ist von Alois Ritter, Fürstlicher Musikdirektor, Komponist, Lehrer und unter anderem auch Maler. Ein musisch begabter Tausendsassa, der

für alle seine Interessen Zeit zu finden schien und eine hohe Anziehungskraft auch über seinen Tod hinaus ausübt. «Alois Ritter konnte man nicht übersehen, seine Aura wirkte», erinnert sich der Vizeregierungschef Martin Meyer, der den Künstler durch seinen Vater kennenlernen durfte.

Meister der Zeit

«Wo sollte der vielbeschäftigte Mann die Zeit hernehmen Kunst zu machen?», lautet die berechtigt in den Raum gestellte Frage Meyers. Denn neben seinem Beruf als Lehrer war Alois Ritter auch 52 Jahre lang als Chorleiter tätig, dirigierte zwei Chöre und die Operette Balzers, unterrichtete Klavier, war über ein halbes Jahrhundert Organist der

Theresienkirche Schaanwald, schuf die kunstvollen Gemälde, die nun in der Ausstellung zu bewundern sind – und fand, wie die Anwesenden aus den Erzählungen von Horst Zech entnehmen durften, auch noch Zeit zum Jassen. Zeitmanagement dürfte wahrlich nicht seine Schwäche gewesen sein.

Farben aus Musiknoten

Wie eng verknüpft die musischen Fähigkeiten sind, beweist die Ausstellung eindrucksvoll, denn zu den Bildern wurde auch die Musik von Ritter, teilweise von ihm selbst komponiert oder gesungen, in Originalaufnahmen eingespielt.

«Musik und Farbe scheinen dieselbe Wiege zu haben, die Verwandtschaft der beiden wird in den

Bildern von Alois Ritter augenscheinlich», beschrieb es Freddy Kaiser.

In Memoriam

Alois Ritter, «Urmaurer» und «Urschaanwälder», wäre am Tag der Vernissage, dem 12. Dezember 2010, 100 Jahre alt geworden. Zu diesem ehrwürdigen Anlass bereiteten seine Kinder Heinz, Rainer und Ilse diese Bilderausstellung, die einer breiten Bevölkerung eine weitere Begabung ihres 1986 verstorbenen Vaters zeigen soll, neben seinem musikalischen Talent.

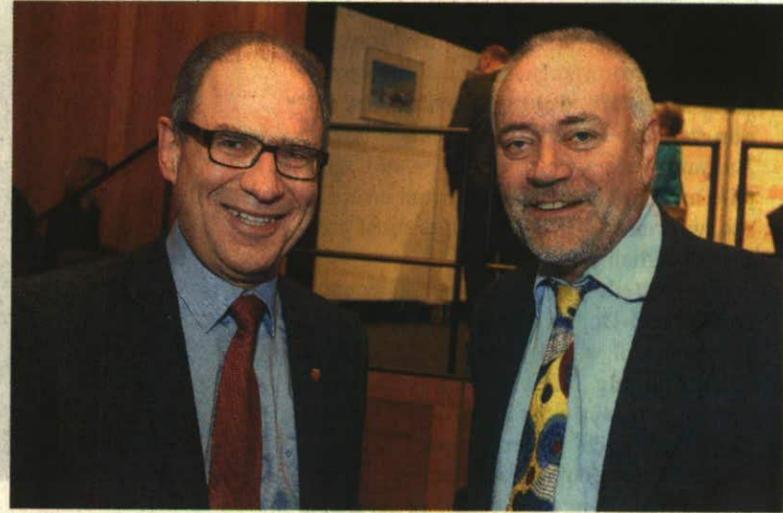
Die Ausstellung ist am Freitag, den 17. Dezember, von 17 – 20 Uhr und am Wochenende vom 18. und 19. Dezember ab 14 Uhr in der ZUSCHG in Schaanwald zu sehen

2/3 Vollusblatt Montag 13. Dezember 2010

BILDIMPRESSIIONEN VON DER ALOIS-RITTER-AUSSTELLUNG IN DER ZUSCHG



Evelyne Ritter, FBP-Fraktionssprecher Johannes Kaiser und der frühere Aussenminister Ernst Walch.



Ruggells Vorsteher Ernst Büchel und Mario Broggi.



Georg Jäger und Markus Allemann.



Bruno Meyer und Pepi Wolfinger.



Gedenken einer Liechtensteiner Legende (von links): Präsident des Gesangsvereins-Kirchenchor Schaanwald Horst Zech, Heinz Ritter, Vorsteher Freddy Kaiser und Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer.

3/3 Vollsblatt Montag 13. Dezember 2010